

your experts in IT

Dynamic Desktop Solution St. Claraspital AG

UNIQ
consulting

Die Migration aller Desktops auf einen neuen Betriebssystem-Level ist für alle Unternehmen eine grosse Herausforderung. In einem Spital mit 1'000 PC-Arbeitsplätzen wie dem St. Claraspital in Basel sollte der Arbeitsablauf der Ärzte und Pflegemitarbeiter dazu möglichst nicht beeinträchtigt und im nachhinein vor allem auch deutlich effizienter werden. uniQconsulting hat hier gemeinsam mit der internen IT-Abteilung eine Lösung implementiert, welche die vorhandene Umgebung nicht nur upgedated, sondern geradezu revolutioniert hat. Ein Meilenstein für die Effizienz von Ärzten, Pflegepersonal und nicht zuletzt auch der IT-Abteilung.

Im St. Claraspital in Basel stand der Wechsel aller Systeme zu Windows 7 in Verbindung mit einem Office Releasewechsel an. Da es in der Vergangenheit häufig zu Roamingproblemen und Applikationsunterbrechungen kam, wollte die IT-Abteilung auch hier eine Lösung haben, die weitestgehend störungsfrei und effizient arbeitet. Als langjähriger Partner wurde uniQconsulting damit betraut, eine zukunftsweisende Lösung auszuarbeiten.

Follow-me Desktop

Ab sofort hat jeder Mitarbeiter seinen Arbeitsplatz genau dort, wo er sich gerade mit seinem Personalbadge befindet. Das bedeutet, dass sich jeder Mitarbeiter an jedem beliebigen Arbeitsplatz anmelden kann und dort innert Sekunden seine persönliche Arbeitsumgebung vorfindet, so wie er sie zuletzt an einem anderen Arbeitsplatz verlassen hat. Das klingt zunächst sehr abstrakt, aber nach einer Live-Demonstration wurde die enorme Effizienzsteigerung sofort erkannt, denn schnelle Login-/Logout-Zeiten und flexible Arbeitswechsel bieten eine grosse Arbeitserleichterung für Ärzte und Pflegepersonal.

Ausgereift und trotzdem offen für Neues

Die Dynamic Desktop Solution ist eine von der uniQconsulting zusammengestellte, vorkonfigurierte

Desktop-Virtualisierungslösung, die bereits bei mehreren Kunden erfolgreich implementiert und eingesetzt wird. Die Erfahrungen in diesem Bereich machten ein derart grosses Projekt in einem kritischen Umfeld wie dem eines Spitals erst möglich.

Kombination aus starken Partnern

Die Lösung besteht aus ZeroClients ohne eigenes Betriebssystem, auf denen per VMware Horizon View eine Arbeitsumgebung mit Windows 7 Enterprise bereitgestellt wird. Der Look & Feel der Desktops sowie die Sicherheitsrichtlinien der Roaming Profiles werden mit Hilfe der Software von Ivanti realisiert. Anmelden kann sich jeder autorisierte Mitarbeiter mittels seines Personal Badges. Gesteuert wird der Zugriff über Imprivata OneSign Authentication Management & Application Single Sign-On. Eine deutliche Zeitersparnis beim Einloggen gegenüber der klassischen Benutzername-Passwort-Identifikation, da auch gleichzeitig mit dem Anmelden alle Applikationen entsprechend autorisiert werden. Gemanaged wird das gesamte System von einer zentralen Verwaltungsoberfläche, die wiederum von allen damit betrauten IT Mitarbeitern aufgerufen und bedient werden kann.



Für die Zukunft gerüstet

Mit der Dynamic Desktop Solution lassen sich zukünftige Betriebssystem- oder Applikationswechsel direkt über die zentrale Verwaltung der Desktops ausrollen. Eine enorme Zeit- und Kostenersparnis.



«Ich wollte kein reines Informatik-Update, sondern einen neuen Arbeitsplatz für das St. Claraspital schaffen.» Yves Laukemann

Schritt für Schritt mehr Überblick

In drei Phasen wurde das Projekt umgesetzt und die Lösung im vorgegebenen Zeitrahmen implementiert:

Phase 1 – Konzepterstellung | August

Das Projekt startete mit der Ausarbeitung eines detaillierten Konzeptes für Lösung und Umsetzung.

Phase 2 – Proof-of-Concept | Oktober

uniQconsulting führte eine einmonatige Testinstallation auf einer Pflegestation durch und überzeugte damit den Kunden von der Leistungsfähigkeit und den Effizienzpotenzialen des Dynamic Desktops.

Phase 3 – Roll-Out | April bis Dezember

Während des Roll-Outs wurden im St. Claraspital alle ca. 1'000 Client- Systeme durch die ZeroClients mit den virtuellen Desktops ersetzt. Gleichzeitig mit dem Roll-Out erfolgte die Schulung der betroffenen Mitarbeiter. Diese beschränkt sich im übrigen auf eine ca. 90-minütige Einführung in Systeme und Login-/ Logout-Prozedur.

Von der Pflicht zur Kür

IT-Projekte sind oftmals komplex und im Detail schwer vorhersehbar. Deshalb macht es sich bei dieser Lösung so positiv bemerkbar, dass auf eine hard- und software-seitig vorkonfigurierte und getestete Lösung zurückgegriffen werden konnte. Die Dynamic Desktop Solution ist sicher technisch hoch anspruchsvoll, dennoch für IT und Enduser einfach und effizient anwendbar.

Was Yves Laukemann besonders freut: «Das Projekt hat während seiner Umsetzung keine zusätzlichen IT-Probleme erzeugt, was ebenfalls wesentlich zur Einhaltung der engen Zeit- und Kostenrahmen beigetragen hat.»

st Claraspital

In besten Händen.

St. Claraspital AG

Kleinriehenstrasse 30, CH-4058 Basel, +41 61 685 85 85
scs@claraspital.ch, www.claraspital.ch

Das Wichtigste in Kürze

Herausforderung

- Migration von 1'000 IT-Arbeitsplätzen auf ein neues Betriebssystem-Level
- Roamingprobleme und Applikationsunterbrechungen
- Unterbrechungsfreie Projektimplementation in laufenden Betrieb

Lösung

- Dynamic Desktop Solution: Eine Referenzarchitektur der uniQconsulting mit Komponenten von VMware, Microsoft, Imprivata und Ivanti auf einer All-Flash Array Infrastruktur.

Ziel

Einen durch einen rapiden und einfachen Login-Prozess dynamisch gehaltenen Arbeitsplatz. Eine virtualisierte IT-Umgebung soll den Klinikablauf stabiler unterstützen.

Lessons Learned

Ein IT-Projekt in diesen Dimensionen und in dieser Investitionshöhe wurde von allen Seiten mit scharfen Augen beobachtet. Dank dem Einsatz der Referenzarchitektur konnte die Projektdauer minimiert und die Umsetzung, ohne den laufenden Betrieb zu unterbrechen, durchgeführt werden.